

## Drei Chöre, ein Adventskonzert

Vorweihnachtliche Stimmung in der St. Sebastianskirche Oettingen.

**Oettingen** Zu einem besonderen Adventskonzert hatte der Sängerverein Oettingen 1861 in die St. Sebastiankirche in Oettingen eingeladen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm erfreuten die Chöre Sängerverein Oettingen 1861, Gesangverein Hainsfarth 1908, und der Liederkranz Trochtelfingen 1868, alle unter Leitung von Ludmilla Hochweiss, die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche mit vorweihnachtlichen Liedern.

Zu Beginn brachte das Bläserensemble der Musikkapelle Dornstadt das Stück „Pavane La Bataille“ von T. Susato eindrucksvoll zu Gehör. Nach der Begrüßung durch Stadtpfarrer Richard Hörmann brachte der Gesangverein Hainsfarth mit den Liedern „Advent ist ein Leuchten“ von Lorenz Maierhofer, „Licht im Advent“ von Hermann J. Sattelmeyer und „Lasst uns Brücken bauen“ von Gerhard Rabe die Zuhörer in adventliche Stimmung.

Nach einem mächtigen „Tochter Zion“ von Georg Friedrich Händel durch die Bläsergruppe aus Dornstadt war dann der Sängerverein Oettingen an der Reihe. Auf



Die drei Chöre mit dem Streichquartett Thomas Pichl, mit Chorleiterin Ludmilla Hochweiss (ganz links) und Stadtpfarrer Richard Hörenmann (oben links am Mikrophon). Foto: Andreas Pfanz

„Das Morgenrot“ von Robert Pracht folgte der „Ambrosianische Lobgesang“ von Peter Brettner. Dem kraftvoll dargebrachten „Die Ehre Gottes“ von Ludwig van Beethoven folgte als Reminiszenz an die Freunde des italienischen „Coro Valchiese“ das stimmungsvolle „Benia Calastoria“ von Bepi

De Marzi. Nach einem weiteren Stück der Bläsergruppe „Aufzug“ von Johann Staden folgte der Liederkranz Trochtelfingen mit den Stücken „Lobt den Herrn der Welt“ von Willy Trapp sowie dem innig dargebotenen „Ave verum corpus“ von W. A. Mozart. Dieses Stück wurde begleitet vom Streichquartett Thomas Pichl. Die „Abendru-

he“ von W.A. Mozart schloss dann den Vortrag der Trochtelfinger gefühlvoll ab.

Der Höhepunkt des Abends war dann die „kleine Weihnachtsmesse für die Kaiserin“ von Ivan Karpati, vorgetragen von allen drei Chören und souverän begleitet vom Streichquartett Thomas Pichl unter der Gesamtleitung von Hochweiss.

Die kleine Weihnachtsmesse ist eine alte slowakische Bauernmesse in acht Teilen, die der „Kaiserin Zita“ der Mutter von Rudolph von Habsburg gewidmet ist.

Nach einem lang anhaltendem Applaus für alle Mitwirkenden, einer kleinen Andacht und dem Segen durch Stadtpfarrer Richard Hörmann sangen alle gemeinsam noch das Abschlusslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ und ließen diesen besonderen Abend gemeinsam ausklingen.

Für die reichlichen Spenden am Ausgang bedankt sich der Sängerverein Oettingen besonders. Ein großer Teil davon ging als Spende an die Benefizaktion „Sternstunden“, des Bayrischen Rundfunk für benachteiligte Kinder. (AZ)

## Spende unterstützt gemeinsamen Urlaub

Seefried IT unterstützt die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Nördlingen.

**Nördlingen** Auch in diesem Jahr unterstützt Seefried IT eine soziale Einrichtung in der Region. Geschäftsführer Florian Seefried überreichte eine Spende in Höhe von 1500 Euro an das Team um Diakon Thomas Adler, dem Leiter der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Rummelsberger Diakonie in Nördlingen.

Die Spende wird für einen besonderen Zweck eingesetzt: Sie soll zur Finanzierung einer gemeinsamen Urlaubsreise für die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe am Eichendorffplatz in Nördlingen beitragen. Dieses Erlebnis soll den Kindern und Jugendlichen

eine wertvolle Auszeit vom Alltag bieten und ihnen unvergessliche Momente der Freude und Gemeinschaft ermöglichen. Florian Seefried erklärte: „Es ist uns ein großes Anliegen, die wichtige Arbeit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu unterstützen. Ein gemeinsamer Urlaub schafft wertvolle Erinnerungen und stärkt den Zusammenhalt. Wir freuen uns, mit unserer Spende dazu beizutragen, den jungen Menschen eine besondere Zeit zu schenken.“ Seefried IT bedankt sich bei der Rummelsberger Diakonie für ihren wertvollen Einsatz für Kinder, Jugendliche und Familien in der Region. (AZ)



**Gästeführerin Heidemarie Greiner verabschiedet** Nach fast 40-jähriger Tätigkeit wurde Heidemarie Greiner als Gästeführerin von Oberbürgermeister David Wittner bei einer kleinen Feierstunde in der Bundesstube des Rathauses verabschiedet. „Über 3000 Gruppen haben Sie im Laufe Ihrer Zeit als Gästeführerin durch die Straßen und Gassen von Nördlingen geführt und damit unzähligen Besucherinnen und Besuchern die Schönheit und die Geschichte unserer Stadt nähergebracht“, dankte OB Wittner im Namen der Stadt Nördlingen wie auch persönlich. Greiner erzählte von den vielen schönen Begegnungen, die sie im Laufe von fast vier Jahrzehnten mit den verschiedenen Gruppen hatte. Im Namen des Teams der Tourist-Information dankte ihr Daniel Wizinger für das stets sehr gute Miteinander und die Unterstützung. Foto: Elena Meyer

## Michael Walter holt Vereinsmeistertitel

173,71 Punkte verhalfen zum Sieg.

**Oettingen** Im Dezember trafen sich die Film- und Fotofreunde zu ihrer Weihnachtsfeier. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Michael Walter wurde sich erst mal mit einem gemeinsamen Essen gestärkt.

Danach folgte die Preisverleihung des Jahreswettbewerbs mit dem Thema „Bewegung“, bei dem jeder Teilnehmer mehrere Bilder einreichen konnte. Heinrich Seiler und Dirk Haas teilten sich punktgleich den 1. Platz. Auch der 3. Platz wurde geteilt und ging ebenfalls an Heinrich Seiler und Peter Luff. Es folgte die Bekanntgabe des Siegers des neu ins Leben gerufenen Wettbewerbs „Bild des Jahres“. Bei dem das höchstbewertete Bild der zwölf Monatswettbewerbe ausgezeichnet wird. Mit jeweils 18,5 Punkte lagen Heinrich Seiler und Michael Walter gleichauf. Zur Ermittlung des Siegers musste das zweitbeste Bild herangezogen wer-



Die Preisträger und Mitglieder der Film- und Fotofreunde Oettingen. Foto: Michael Walter

den. Das konnte Seiler mit 18,38 Punkten vorweisen. Somit ging der Sieg an Seiler. Walter gratulierte und übergab die Siegermedaille und eine Urkunde. Nun folgte der Höhepunkt des Abends, die Be-

kanntgabe des Vereinsmeistertitel „Fotograf des Jahres 2024“. Dieser Titel wird demjenigen verliehen, der bei den 12 Monatswettbewerben am besten abschneidet. Mit einer Gesamtpunktzahl von 173,71

Punkten konnte sich Michael Walter diesen Titel nunmehr bereits zum sechsten Mal sichern. Auf Platz zwei folgte Heinrich Seiler, gefolgt von Rainer Raizner auf dem dritten Platz. Seiler und Raizner übergaben Walter den Wanderpokal, die Siegermedaille und Urkunde und gratulierten zum Titel.

Mit einem kleinen Ausblick auf das Jahr 2025 in dem die Fotofreunde unter anderem die Schwäbische Fotomeisterschaft ausrichten werden, beendete Vorsitzender Walter den offiziellen Teil der Veranstaltung.

Wer Interesse am Fotografieren hat, kann einfach unverbindlich beim nächsten Treffen am 9. Januar um 19.30 Uhr in der Gaststätte Zur Post in Oettingen vorbeischaun. Egal ob Anfänger oder Fortgeschritten, alle sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter [www.oettingerfotofreunde.de](http://www.oettingerfotofreunde.de). (AZ)

## Eine eigene Polka für Robert Minder

Jahresabschlusskonzert des Musikvereins Riesbürg mit Überraschungen und Emotionen.

**Riesbürg** Der Musikverein Riesbürg hat mit seinem traditionellen Jahresabschlusskonzert einen musikalischen Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit gesetzt. Unter der Leitung von Birgit Minder präsentierten die Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm, das das Publikum in der festlich geschmückten Halle begeisterte.

Den Abend eröffnete die Jugendkapelle Riesbürg/Kirchheim unter der Leitung von Pia Geiger. Die jungen Talente beeindruckten mit ihrem Können und sorgten für einen gelungenen Auftakt, der die Zuhörer von Beginn an in seinen Bann zog. Die Jugendkapelle stellte das Motto „Gefühle“ in den Vordergrund ihrer Musikstücke.

Mit Ebullient Energy, Eyes Open, Nashville River und Highlights from Moana wurde das Publikum auf einfühlsame Weise von den Jungmusikerinnen und Jungmusiker eingenommen. Mit der Zugabe „Christmas Swing“, verabschiedeten sie sich mit Blick auf die kommende Adventszeit. Mit ihrem Engagement und ihrem musikalischen Können zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker, dass die Zukunft des Vereins in



Auf dem Ehrungsfoto von links: 2. Vorsitzender Martin Förstner, Fabian Brenner (D1 und 10 Jahre), Tobias Fischer (20), Jonas Traber (20), Lisa Rahm (20), Tanja Janku (25), 1. Vorsitzender Robert Minder. Foto: Christa Feldmeyer

besten Händen liegt. Anschließend übernahm die Stammkapelle des Musikvereins und entführte die Zuhörer auf eine musikalische Reise, die sowohl traditionelle Werke als auch moderne Klänge umfasste.

Mit „Centuria“, einer Overtüre mit mitreisender Melodie für Neues und Unerforschtes, folgte das Stück „Cassiopeia“ mit leisen und feinen Passagen, die die Veränderungen darstellen sollten.

Mit „A Hungtinton Celebration“, das die starke Hervorhebung von Kraft und Energie darstellte, entließen die Musikanten ihr Publikum in eine kleine Pause.

Mit traditioneller Blasmusik begann der zweite Teil des Konzertes. Der Marsch „Blasmusikgrüße“ und die Polka „Velburg“ leitete über zu einem weiteren Höhepunkt.

Die Ehrungen vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund, Bezirk 16 Donau-Ries für verdienter Mitglieder begann mit Fabian Brenner. Er wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet und erhielt zusätzlich die Ehrung für die erfolgreich abgelegte D1-Bläserprüfung. Lisa Rahm, Jonas Traber und Tobias Fischer wurden für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt, während Tanja Janku für beeindruckende 25 Jahre Engagement im Verein ausgezeichnet wurde.

Mit sanften Tönen erklang nach den Ehrungen das Musikstück „By your Side“. Das Medley „Santiano“, Rock von der Küste, gab mit den

seemännischen rauen Tönen den Abschluss für diesen Konzertabend.

Ein ganz besonderer Moment des Abends war die Ehrung des Vorsitzenden Robert Minder, der seit 30 Jahren als 1. Vorsitzender tätig ist. Die Stammkapelle schenkte ihm eine eigene Polka, komponiert von Lukas Bruckmeyer, die an diesem Abend ihre Uraufführung hatte. Diese speziell für diesen Anlass komponierte Polka „Unsere schönste Zeit“ würdigte seine Verdienste und den unermüdlichen Einsatz für den Verein auf emotionale Weise.

Das Konzert endete mit lang anhaltendem Applaus, der den Dank und die Wertschätzung des Publikums für die Leistung der Musikerinnen und Musiker ausdrückte. Mit der Zugabe „Expresso & Tschianti“ hat der Musikverein einmal mehr gezeigt, wie wichtig kulturelles Engagement ist. Eine perfekte Einstimmung auf die Advent- und Weihnachtszeit. (AZ)